

Zusammenfassung

In einem gemeinsamen Projekt des niedersächsischen Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) und des Instituts für Geotechnik und Markscheidewesen der TU Clausthal wird ein Risserfassungssystem entwickelt. Das System soll zunächst die Bearbeitung altbergbaulicher Anfragen an das LBEG sowie zukünftig auch das altbergbauliche Risikomanagement des LBEG unterstützen.

Ein Schwerpunkt des Projekts ist die schrittweise digitale Erfassung der rund 16.000 im Archiv des LBEG gelagerten altbergbaulichen Risse im Sinne von Arbeitskopien. Sie erfolgt mit Hilfe einer hochauflösenden digitalen Spiegelreflexkamera in einer Anordnung ähnlich einem großformatigen Auflicht-Flachbettscanner. Die nachfolgende Datenbearbeitung beinhaltet die Entzerrung der Rasterdaten und die GIS-basierte Georeferenzierung der Risse. Die Speicherung dieser Daten und risswerkbezogener Metadaten erfolgt in einer Datenbank gemäß einem speziell entworfenen Datenmodell. Die Nutzung dieser Informationen basiert auf einem Geoinformationssystem, das um anwendungsbezogene Funktionalitäten erweitert wurde.